

Bericht des Bundesvorstands für das Jahr 2023

Liebe Kollegin, lieber Kollege, liebe Leserin, lieber Leser der Kommunal-Kassen-Zeitschrift!

Wenn Sie eine E-Mail vom Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V. erhalten, steht in der Signatur: „Kompetenter Partner für Gemeinden, Städte und Landkreise für Zahlungsverkehr, Rechnungswesen, Liquiditäts- und Forderungsmanagement“. Das sind wir! Mit jedem Jahr entwickeln wir uns weiter, so auch 2023. Wir leisten weiterhin praxisorientierte Facharbeit und sind Ansprechpartner für Ihre Fragen des Rechnungswesens sowie des gesamten Forderungsmanagements. Wir pflegen Kontakte zu Ministerien und kommunalen Spitzenverbänden bzw. Einrichtungen. Und nicht zu vergessen sind die Gesprächskreise beispielsweise mit der Kreditwirtschaft und den Unfallkassen. Sie alle und Sie als Mitglieder bereichern unsere Arbeit. Unsere Verbandspublikationen (Kommunal-Kassen-Zeitschrift sowie Handbücher) und der Internetauftritt untermauern unsere Präsenz.

Die Digitalisierung konnte auch im Jahr 2023 weiter vorangetrieben werden. Nachdem der Bundesverband und einige Landesverbände bereits seit einigen Jahren mit dem Produkt „Microsoft Office 365“ arbeiten, konnten zunächst die beiden Fachausschüsse, der KR- und der VZV-Ausschuss, ebenfalls mit entsprechenden Lizenzen ausgestattet werden. Die digitale Arbeit soll vor allem die interne Zusammenarbeit deutlich erleichtern. Insbesondere können so alle Mitglieder der Ausschüsse auf sämtliche Unterlagen schnell und unkompliziert zugreifen, hochladen und bei Bedarf bearbeiten. Für beide Fachausschüsse erfolgte durch den Internetbeauftragten Stefan Barthel eine Schulung. Diese war geprägt von Erläuterungen der verfügbaren Apps und praktischen Beispielen für die Umsetzung. Erfreulicherweise konnten für die Teilnehmer der #KomKa-Klausurtagung, dort sind alle Bundesvorstandsmitglieder und alle Landesvorsitzenden vertreten - noch die fehlenden Microsoft-365-Lizenzen erworben werden. Somit befindet sich der Verband hinsichtlich Professionalität der Digitalisierung im Fachverband auf einen hervorragenden Weg. Aufgrund der mittlerweile zahlreichen Lizenzen und der damit verbundenen Datenmenge, wurde auch eine Datensicherung angeschafft. Diese dient dazu, alle Konten zu schützen und natürlich die Daten zu sichern. Ein Datenverlust ist somit ausgeschlossen. Ein besonderer Dank gilt den beiden Systemberatern Christian Kühleis und Sven Ströhle, die seit Jahren für die Bereitstellung der Hard- und Software sowie für die Datenkontrolle im Einsatz sind.

Nichtsdestotrotz will sich der Fachverband auch zukünftig richtungsweisend im Bereich der Digitalisierung aufstellen. So wurde die gleichnamige Projektgruppe berufen. Diese trifft sich im Februar 2024 erstmals, um weitere spannende Punkte der digitalen Zusammenarbeit unter die Lupe zu nehmen. Der Einsatz von digitalen Umfragen bzw. Seminarchos wurden im Jahr 2023 ausgebaut, ebenso wie der elektronische Versand von Rechnungen. Zudem hat beispielsweise der Landesverband Bayern e.V. eine neue Seminarsoftware angeschafft. Auch diese könnte für die Bundesarbeitstagung von Interesse sein. Dies sind nur zwei bis drei kleine Punkte der Digitalisierung. Die Arbeitsgruppe wird hier mit Sicherheit noch einige spannende Dinge ausarbeiten können. Wir halten Sie auf den Laufenden!

Der Schriftleiter der Kommunal-Kassen-Zeitschrift, Stefan Lissner, verfügt durch seine vielfältigen Kontakte zu renommierten Autoren über ein breites Angebot an Beiträgen. Leider muss er resümieren, dass es an Artikeln zu Kassenthemen mangelt. Er ermuntert die Leserschaft, sich aktiv an der Gestaltung der Zeitschrift zu beteiligen und ihm Ausarbeitungen über die Kassen-Praxis zu senden. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die zahlreichen Fachbeiträge!

Der Tradition der #KomKa folgend lud der Bundesvorsitzende Dietmar Liese zur Tagung nach Bonn und Ingolstadt am 13. 5. und 25. 11. 2023 ein. Das Treffen dient der Zusammenarbeit des Bundesvorstands mit den Landesvorsitzenden zum regelmäßigen Austausch zu aktuellen Themen und Entwicklungen aufbauend auf den Ergebnissen des Zukunftskonvents unter dem bekannten Motto „Die Gegenwart gestalten, für die Zukunft denken“. Die gebildeten Projektgruppen führten ihre Arbeit fort. Der Beisitzer des Bundesvorstands und Landesvorsitzende Bayerns Andreas Hiel berichtete als Leiter der Projektgruppe „Interne und externe Kommunikation“ von der Umsetzung des aktuell gültigen Corporate Designs, Einführung einer Online-Redaktion und der Neuauflage der Imagebroschüre. Des Weiteren wird die Weiterentwicklung der Website in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe „Digitalisierung“ vorangetrieben. Diese Projektgruppe wird sich unter der Leitung vom Internetbeauftragten Stefan Barthel im Jahr 2024 etablieren. Der stellvertretende Bundesvorsitzende Karl-August Petersen betreut die Projektgruppe „Gewinnung von Verbandsreferenten sowie Fortbildung“ und wird im kommenden Jahr die Arbeit mit einem Abschlussbericht beenden. Torsten Kaun (Landesverband Thüringen) leitet die Projektgruppe „Wertschätzung der Arbeit für das kommunale Finanzwesen“. Dietmar Liese nimmt sich mit seiner Projektgruppe die Facharbeit des Verbands vor. Schwerpunkte bilden u. a. die aktuell fachliche Themenbearbeitung, Onboarding, Anforderung an die Kommunikation mittels sozialer Medien für die Personalfindung und -bindung sowie die Kommunikation aus der Facharbeit, Managementletter, Vernetzung zwischen Kommunen und zwischen den beiden Fachausschüssen, Fortbildung und Digitalisierung. Wir wünschen den Projektgruppen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit und viele umsetzungsreife Ideen.

Am 13. 5. 2023 fand die Sitzung der Vertreterversammlung in Bonn statt. Zu Beginn berichtete der Bundesvorsitzende Dietmar Liese über die Verbandsarbeit. Unter dem Punkt Haushaltsangelegenheiten stellte der Bundesschatzmeister Bernd Müller den Jahresabschluss 2022 vor. Die Kassenprüferinnen Monika Maurer-Klein und Patricia Weber empfahlen diesen zur Genehmigung einschließlich der Entlastung des Bundesvorstands, welcher die Versammlung einvernehmlich zustimmte. Der durch den Bundesschatzmeister vorgestellte Finanzplan 2023 wurde von der Vertreterversammlung ebenso einstimmig angenommen. Bernd Müller berichtete über die Neuerung in seinem Geschäftsbereich. So erfolgt der digitale Workflow und die Archivierung der Belege durch den Erwerb eines Zusatzmoduls in der Buchhaltung. Dadurch wird Zeit gewonnen und mehr Transparenz geschaffen. Die Vorsitzenden der Fachausschüsse Enrico Zuchandke und Harald Jordan, der Internetbeauftragte Stefan Barthel und der KKZ-Schriftleiter Stefan Lissner berichteten über ihre Tätigkeit. Nachdem alle Landesverbände ihre Eigenständigkeiten als eingetragene Vereine erlangten, wurde durch den Datenschutzbeauftragten Gottfried Zahlaus auch die Zusammenfassung „Datenschutz im Fachverband“ in „Grundsätze des Datenschutzes im Fachverband der Kommunalkassenverwalter“ aktualisiert. Anträge zur Verbandsarbeit lagen nicht vor.

Der Bundesvorstand tagte im Jahr 2023 drei Mal. Ein Schwerpunkt dieser Sitzungen war z. B. die Außendarstellung und Strategieplanung des Fachverbands sowie deren Umsetzung in der Verbandspraxis. In Vorbereitung für die Vertreterversammlung wurden der Jahresabschluss 2022, der Finanzplan 2023 sowie die Berichte aus den Fachausschüssen behandelt. Darüber hinaus wurde die Arbeit der Projektgruppen begleitet und die beiden #KomKa-Klausuren vorbereitet. In den Vorstandssitzungen wurde auch deutlich, dass noch einiges an Arbeit im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Facharbeit sowie der Digitalisierung des Fachverbands vor uns steht. Unter dem Punkt Digitalisierungsoffensive in der Verbandsarbeit wurden alle

Mitglieder der Fachausschüsse sowie die Teilnehmer der #KomKa-Klausurtagung eingebunden, indem ihnen der Zugang zum Produkt Microsoft 365 gewährt wurde, wodurch ihre Dokumente, ihr Schriftverkehr und die Sitzungsunterlagen in die Cloud eingestellt, dort bearbeitet und abgerufen werden können. Die Bundesgeschäftsführerin Andrea Sommerfeldt traf organisatorische Vorbereitungen für die BAT 2024 in Fulda. So wurde u.a. vor Ort ein Termin vereinbart, um Abstimmungen mit der Veranstaltungsleitung des Hotels vorzunehmen. Der Bundesvorstand diskutierte über das Hauptthema und die Workshops, deren Referenten durch den stellvertretenden Bundesvorsitzenden bereits gewonnen wurden. Detailfragen bleiben noch offen. Allen Vorstandsmitgliedern ein herzliches Dankeschön für die Arbeit im Fachverband.

An der 16. Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Finanz-, Kassen- und Rechnungsbeamten e.V. (BAG-Komm e.V.) am 12. 6. 2023 in Bonn nahmen die Bundesgeschäftsführerin Andrea Sommerfeldt und Michael Schröder als Kassenprüfer teil. Themen der Mitgliederversammlungen unter Leitung des Vorsitzenden Detlef Holz (Kämmererverband Niedersachsen) waren der Geschäftsbericht des Vorsitzenden und die Tätigkeitsberichte der Mitglieder, der Jahresabschluss 2022, die aktuelle Haushaltslage 2023 und der Finanzplan 2024. Ein weiterer Tagungsordnungspunkt bildete die Information über die Homepage und deren Erneuerung. Mit dieser Sitzung endet die Mitgliedschaft des Fachverbands. Die Herangehensweise an die Vereinsarbeit gehen auseinander und der steigende Mitgliedsbeitrag zum 1.1.2024 bewogen den Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V. die Kündigung auszusprechen. Wir danken für die bisherige Zusammenarbeit!

Die Bundesfachausschüsse leisteten auch in diesem Jahr eine hervorragende Arbeit und erzielten gute Ergebnisse. Als Beispiel sei die laufende Überarbeitung der Handbücher mit mehreren Ergänzungslieferungen und die Klärung von Fachproblemen genannt.

Der KR-Ausschuss traf sich zu zwei Arbeitssitzungen am 11.3.2023 in Bamberg und am 21.10.2023 in Fulda. In diesen beiden Sitzungen wurde über die Arbeitsergebnisse der Unterarbeitsgruppe zur Fortschreibung des Handbuchs berichtet. Darüber hinaus wurde die Nutzung der Prozessplattform PICTURE zur Darstellung von Prozessen im Rechnungswesen für die Verbandsarbeit für den KR-Ausschuss erweitert. Für die erste Prozessbeschreibung wurde das Anlegen eines SEPA-Lastschriftmandats erarbeitet. Im Folgenden werden Prozessbeschreibungen die weitere Ausschussarbeit prägen. Zur Frühjahrssitzung wurde zu dem die Verbreitung der elektronischen Rechnung in Europa betrachtet. Damit soll eine elektronische Rechnung in der Europäischen Union neu definiert werden. Vor dem Hintergrund der Bekämpfung von Steuerhinterziehungen und der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand gehen einige europäische Staaten, u. a. Italien, beispielgebend voran. Die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen schließt auch das Kassen- und Rechnungswesen ein. Somit wirkt sich dies auf die weitere Einführung und Integration von E-Paymentlösungen zur Abwicklung elektronischer Bezahlvorgänge aus. Dieses Thema wurde bereits im Jahr 2022 im Bundesausschuss aufgegriffen. Einige Kommunen gehen bereits offensiv in diese Richtung und setzen großflächig die neuen Bezahlmöglichkeiten ein. Dies setzt voraus, dass hierfür Regelungen in einer Dienstanweisung zu verankern sind. Somit wird die Ausschussarbeit ebenfalls durch die Überarbeitung oder Erarbeitung von Dienstanweisungen für das Handbuch geprägt. In diesem Zusammenhang treten zunehmend Berührungspunkte zum Datenschutz auf. Folglich wird dieses Thema regelmäßig einer Würdigung aus den verschiedenen Blickwinkeln des Rechnungswesens unterzogen. Zur Sitzung im Herbst 2023 verabschiedeten sich langjährige Mitstreiter und Referenten des KR-Ausschusses, u. a. Werner Mallinger und

Karl-August Petersen, in den Ruhestand und übergaben den Staffelstab an ihre Nachfolger. Die Ausschussarbeit wird mit den erfahrenen und neu aufgenommenen Referentinnen und Referenten für das Kassen- und Rechnungswesen durch den bisherigen und wiedergewählten Ausschussvorsitzenden fortgesetzt.

Der VZV-Ausschuss führte 2023 zwei Sitzungen durch. Die Frühjahrssitzung fand vom 20.4. bis 21.4.2023 in Trier und die Herbstsitzung vom 12.10. bis 13.10.2023 in Münster statt. An personellen Veränderungen ist hervorzuheben, dass in Trier ein neues Mitglied, Jennifer Klinker vom Landkreis Ludwigslust-Parchim als Vertreterin für Mecklenburg-Vorpommern, aufgenommen wurde. Im letzten Jahr hatte sich der Ausschuss intensiv mit der Inhaltspflege des Handbuchs VZV beschäftigt und die im Jahr 2022 beschlossene „Komplettrevision“ fortgesetzt. Verschiedene Abschnitte wurden von Arbeitsgruppen hinsichtlich der rechtlichen Aktualität geprüft und sofern nötig Änderungen vorgenommen. Ein besonderes Augenmerk galt hierbei einer möglichen Überarbeitung der landesrechtlichen Besonderheiten. Die Prüfung einzelner Abschnitte des Handbuchs durch kleine Arbeitsgruppen hat sich als effizient herausgestellt. Die Pflege des Handbuchs ist somit ein fester Tagungsordnungspunkt der Sitzungen, in dem vor allem neue Arbeitsaufträge diskutiert und ggf. verteilt werden. Außerdem wird vom Schriftleiter Prof. Rainer Goldbach ein regelmäßiges „Update“ geliefert. Im Jahr 2023 wurden von einigen Ausschussmitgliedern auch verschiedene Artikel zu praxisrelevanten Themen in der KKZ veröffentlicht. Für 2024 ist u.a. eine Veröffentlichung über die Auswirkungen des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts geplant. In Münster war für unser langjähriges Mitglied Karola Singer die Abschiedssitzung. Sie war seit 1986 Ausschussmitglied. Wunschgemäß hat sich der Ausschuss von Karola mit wenigen, aber herzlichen und persönlichen Worten verabschiedet.

Das Jahr 2023 war das Jahr der Landesarbeitstagen - Höhepunkte in der Arbeit der selbstständigen Landesverbände. Die Bundesvorstandsmitglieder berichteten von ihren Eindrücken auf den jeweils besuchten Tagungen und bescheinigten diesen eine ordnungsgemäße Durchführung sowie eine hohe Qualität der Fachbeiträge. Ob in Ingolstadt (Bayern), Schönefeld (Brandenburg), Bad Hersfeld (Hessen), Braunschweig (Niedersachsen), Frechen (Nordrhein-Westfalen), Bitburg (Rheinland-Pfalz), Kirkel (Saarland), Frankenberg (Sachsen), Halle/Saale (Sachsen-Anhalt), Neumünster (Schleswig-Holstein) und Arnstadt (Thüringen) – überall fanden gut organisierte und sehr interessante Arbeitstagen statt. Entsprechend der landesspezifischen Anforderungen bestimmten Themen im Bereich des doppelten Rechnungswesens und der Vollstreckung die Veranstaltungen. So waren folgende Themen beispielgebend für die durchgeführten Arbeitstagen: Fachbegriffe und Aktuelles im Kassen- und Rechnungswesen sowie Haushaltsrecht, kommunale Umsetzung von Maßnahmen des Pfändungsschutzkontos, Zusammenarbeit der Kasse mit den anderen Fachämtern, Begriffserläuterung im Vollstreckungsrecht bei der täglichen Arbeit, Fachverband im Wandel der Zeit, Umsetzung des OZG-Basisdienst und E-Payment, Erfahrungen bei der Umsetzung XAmtshilfe oder Amtshilfe.net, Novellierung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes, Reformierung des Personengesellschaftsrechts, InsO-Update und Gläubigerrechte im Insolvenzverfahren, neue Fassung des § 811 ZPO, die PICTURE Prozessplattform - Was bietet die Homepage des Fachverbandes bereits?, Datenschutz und Datensicherheit im Datenschutzmanagement der Kommunalverwaltungen, Welt der Kommunalfinanzen-Vorstellung einer Plattform, Thema zum § 2 UStG; Überfallprävention in Kassen und Zahlstellen der öffentlichen Hand, Erfahrungen aus der Praxis bei der Umsetzung der Grundsteuerreform, verständliche Gestaltung von Dienstanweisungen zur Steuerung der Ablauforganisation im digitalen Zeitalter, Gefahren im

Bereich der Cybersicherheit sowie Lösungen und Notfallpläne, Gesundheitsmanagement-den Arbeitsalltag gesund und aktiv meistern, Konfliktsituation und Aggression-Erarbeitung einer Strategie zur Deeskalation und zum Selbstschutz, Erfahrungen und Probleme mit dem besonderen Behördenpostfach (bBePo). Daraus war zu entnehmen, dass die Landesverbände aktuelle Themen aufgegriffen haben und am Puls der Zeit sind. Der Landesverband Baden-Württemberg tagte bereits 2022 im alt bewährten Veranstaltungsort Sindelfingen. Mecklenburg-Vorpommern wird 2025 wieder eine Landesarbeitstagung durchführen.

Der Fachverband ist voller Stolz über seine hohe Mitgliederzahl. Mittlerweile sind 4.199 Mitglieder darin organisiert. Trotz einiger durch Gemeindefusionen und Gebietsreformen hervorgerufener Austritte, konnte die Mitgliederzahl durch etliche Neuaufnahmen erhöht werden. Vor allem wurden im Landesverband Bayern viele Neuaufnahmen verzeichnet, sodass sich der Landesverband bereits über 1.203 Mitglieder freuen kann. Das stärkt den Fachverband und motiviert zur weiteren konstruktiven und qualitativ hochwertigen Tätigkeit sämtlicher Gremien des Verbands. Dazu tragen die vielen Mitstreiter im gesamten Verband bei. All diesen Mitstreitern, aber auch den Unterstützern, den Interessenten und Freunden des Fachverbands sei in diesem Bericht herzlich gedankt. Ohne den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich tätigen Verbandsaktiven und die Unterstützung von Partnern wäre die Arbeit unseres Verbands nicht denkbar.

Ich wünsche im Namen des Bundesvorstands allen Kolleginnen und Kollegen sowie Leserinnen und Lesern der Kommunal-Kassen-Zeitschrift ein interessantes Fachverbandsjahr 2024! Kommen Sie zahlreich nach Fulda zur BAT 2024!

Ihre Bundesgeschäftsführerin

Andrea Sommerfeldt